

In 2. Auflage erschien soeben der erste Band:

KULTUR UND RELIGION DER GERMANEN

VON WILHELM GRÖNBECH

Professor der Religionsgeschichte an der Universität Kopenhagen. Herausgegeben von Prof. Dr. Otto Höfler. Übertragen von E. Hoffmeyer. 343 Seiten. Kartoniert 11,— RM., Leinen 12,— RM.

Was Grönbech vom „Frieden“, von der „Ehre“ als der Seele jener Menschen und auch vor allem über „Heil“ sagt, und zwar groß und schlicht sagt, das alles packt uns trotz seiner wissenschaftlichen Nüchternheit. Hier ist die Kontinuität der germanischen Lebensgestaltung und Lebensbewertung als geschichtliche Tatsache bewiesen. Es ist ein Germanenbuch, wie wir bisher noch kein zweites haben. Nichts ist reflektiert, ideologisch ersonnen, sondern alles ist der überlieferten Wirklichkeit getreu und sicher abgelesen. Das gibt dem Buch seine werbende Kraft und seine wissenschaftliche Gediegenheit zugleich. (NS.-Monatshefte) Das Quellenmaterial, auf das Grönbech sich stützt, ist wahrhaft universal; seine ausgezeichnete Belesenheit in sämtlichen in Betracht kommenden Zeugnissen von den Gesetzen der Südgermanen bis zur Stulungasage läßt ihn fast immer das treffende Beispiel finden. Es ist sehr erfreulich, daß auch einmal ein nordischer Forscher den gemeingermanischen Gesichtspunkt so energisch in den Vordergrund stellt. Sein Werk ist der erste große Versuch einer kulturpsychologischen Zusammenschau des Germanentums und als solcher eine sehr persönliche Leistung. (Zeitschrift für deutsches Altertum)

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT

